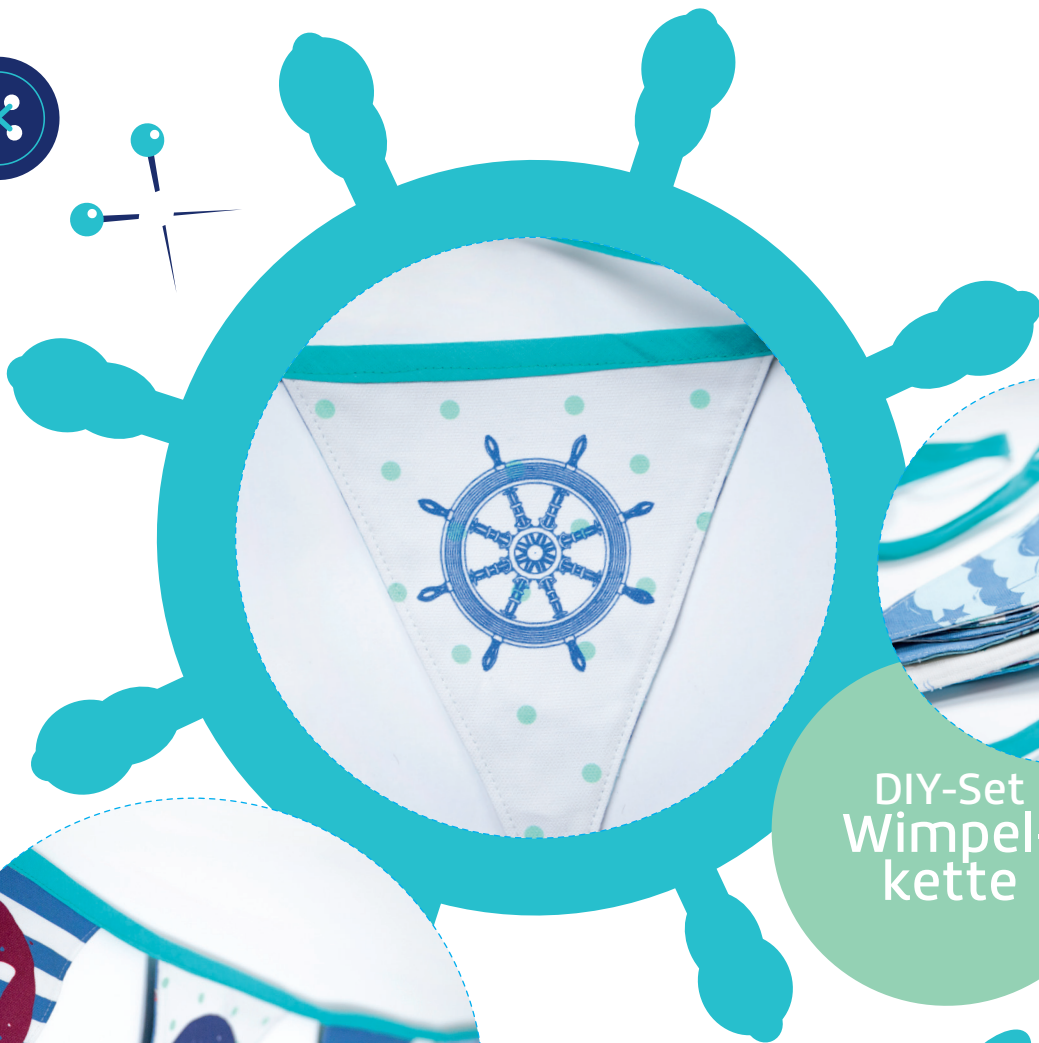
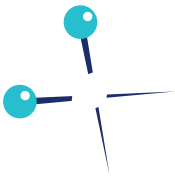




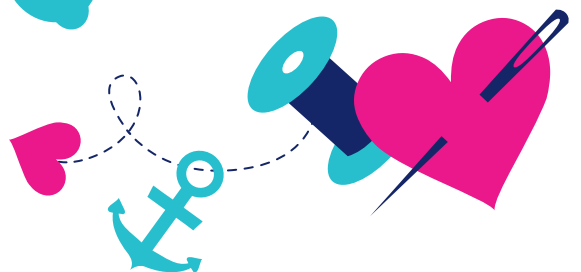
alles-fuer-
selbermacher®



WIMPELKETTE



DIY-Set
Wimpel-
kette



Anleitung: Wimpelkette

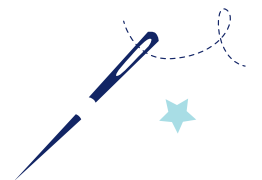


Materialbedarf:

Folgende Materialien brauchst Du für Deine Wimpelkette

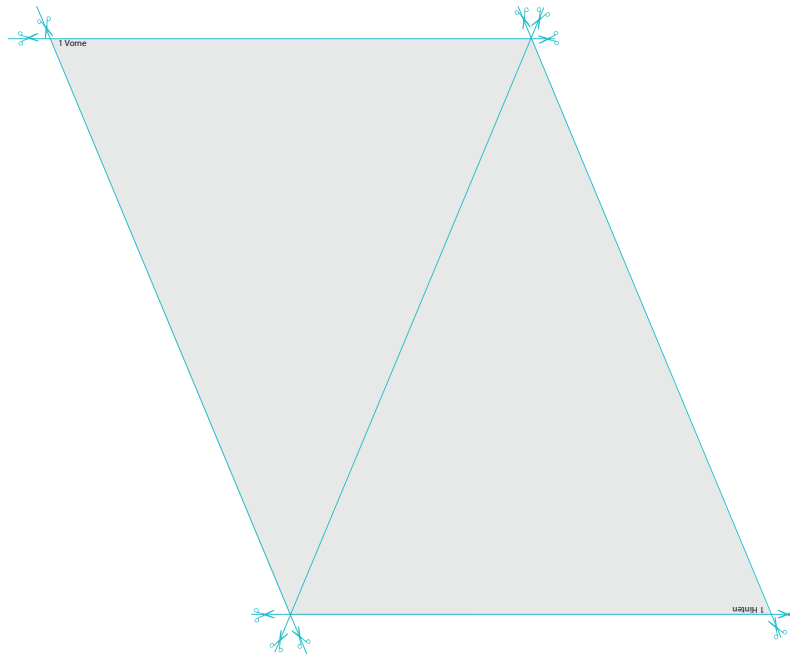
- eine Stoffschere oder einen Rollschneider mit Unterlage
- eine Nähmaschine
- Nähgarn farblich passend zum Oberstoff
- Stecknadeln oder Stoffclips zum Feststecken
- ein Bügeleisen und ein Bügelbrett

Alles Andere findest Du in Deinem Wimpelketten-Set :)



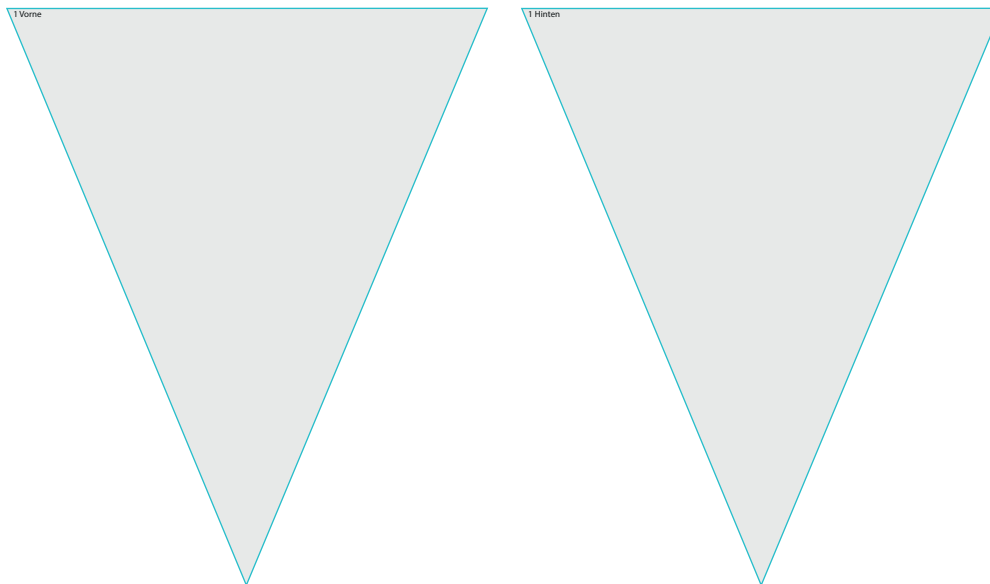
1.

Schneide zunächst die einzelnen Wimpel aus. Zur Orientierung haben wir türkise Linien eingezeichnet und die Scherensymbole zeigen Dir zusätzlich wo Du schneiden musst :)



2.

Deine Schnittteile sehen nun so aus:



Kleiner Tipp:

Wir haben jeden Wimpel mit einer Zahl und „Vorne“ oder „Hinten“ beschriftet.

So ist es für Dich einfacher die Reihenfolge einzuhalten, ohne dass die Buchstaben aus Versehen durcheinander geraten :)

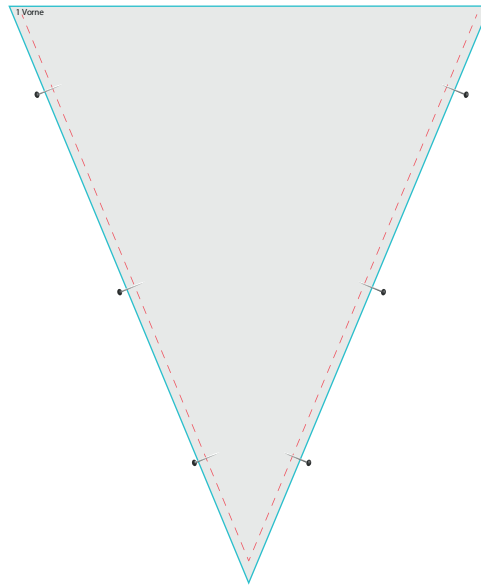
3. Es gibt hier nun zwei Varianten wie Du Deine Wimpel nähen kannst:

3.1

Offene oder versäuberte Kanten (einfache, schnelle Variante).

Nun lege die passenden Wimpel jeweils links auf links und fixiere diese mit Stecknadeln oder Stoffclips. Dann steppe, Steppfußbreite, an der Kante entlang. Die obere Kante kannst Du auslassen, da wird später das Band angenäht.

(Es lohnt sich jetzt schon die Wimpel nach der Reihenfolge zu sortieren, dann geht [Schritt 5](#) viel leichter von der Hand) :)



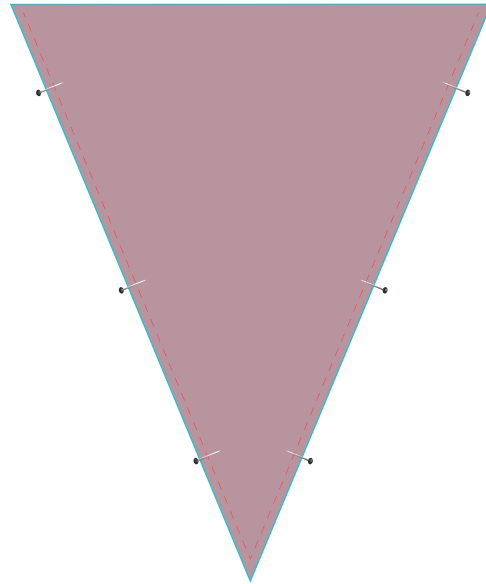
Kleiner Tipp:

Du musst die Kanten nicht versäubern. (Da diese nicht im Fadenlauf liegen, fransen die Kanten weniger aus). Wenn Du diese aber gerne versäubern möchtest, kannst du beide Stofflagen mit der Overlock-Maschine zusammen versäubern.

3.2

Verstärzte Kanten (saubere Variante - dauert etwas länger)

Hier legst Du die jeweils passenden Wimpel rechts auf rechts und steppst steppfußbreit ab. Die obere Kante lässt Du offen, durch diese können später die Wimpel gewendet und zusammen mit dem Einfassband geschlossen werden. Bevor Du die Wimpel wendest kannst Du die Nahtzugaben mit dem Fingernagel etwas auseinander drücken. Dann sehen die Kanten schöner aus, da sich die Nahtzugabe besser legt.

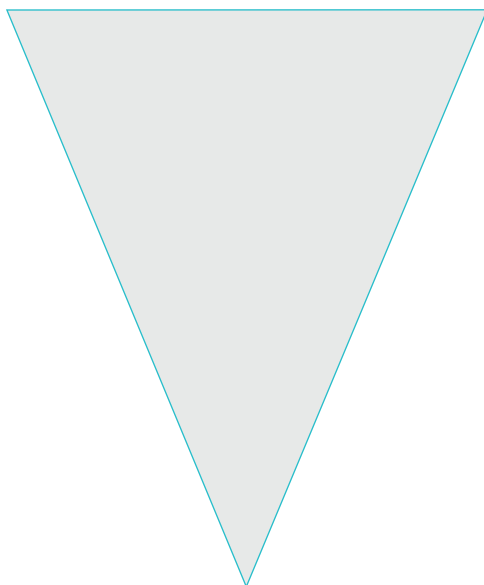


Bevor Du wendest, musst Du die untere Spitze noch zurückschneiden :)

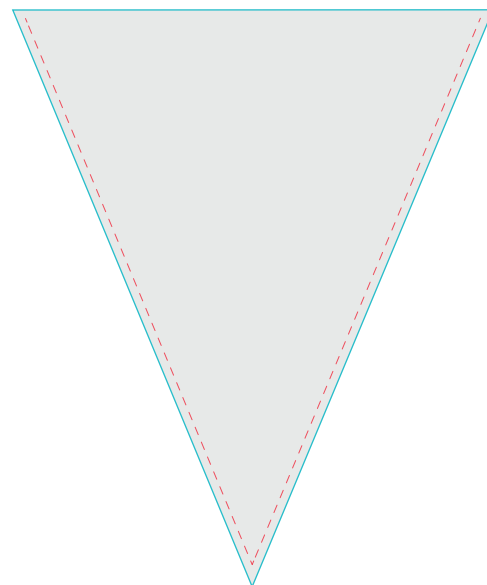
Wenn Du magst kannst Du noch knappkantig absteppen.

Jetzt wird der Wimpel gebügelt, damit sich alles schön legt und die Falten, die eventuell durch das Wenden entstanden sind, verschwinden :)

(Es lohnt sich jetzt schon die Wimpel nach der Reihenfolge zu sortieren, dann geht [Schritt 5](#) viel leichter von der Hand) :)



nicht knappkantig abgesteppt



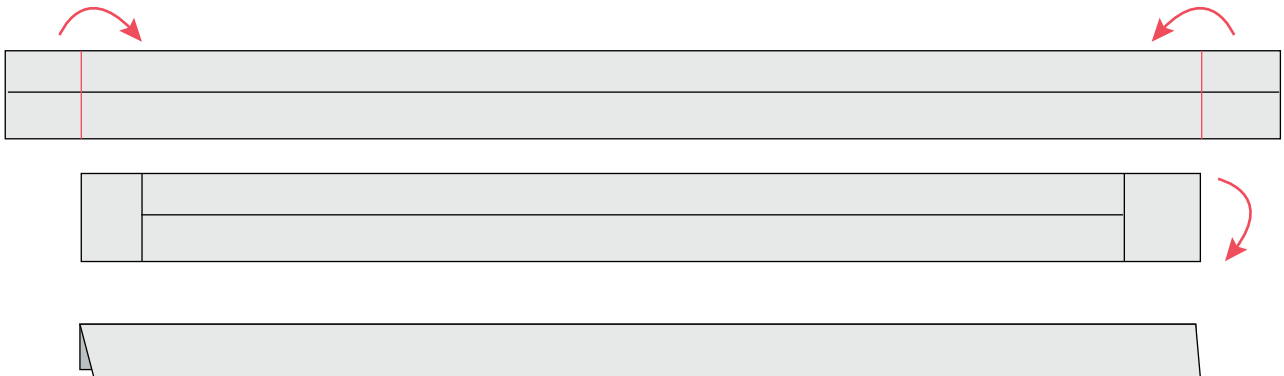
knappkantig abgesteppt

4.

Das Einfassband ist schon in Deinem Wimpelketten-Set enthalten.

Es lässt sich einfacher vernähen, wenn Du es einmal in der Mitte bügelst.

Den Anfang und das Ende kannst Du auch noch einmal nach innen bügeln, dann hast Du einen schönen Abschluss.



5.

Jetzt setzt Du die Wimpelkette zusammen.

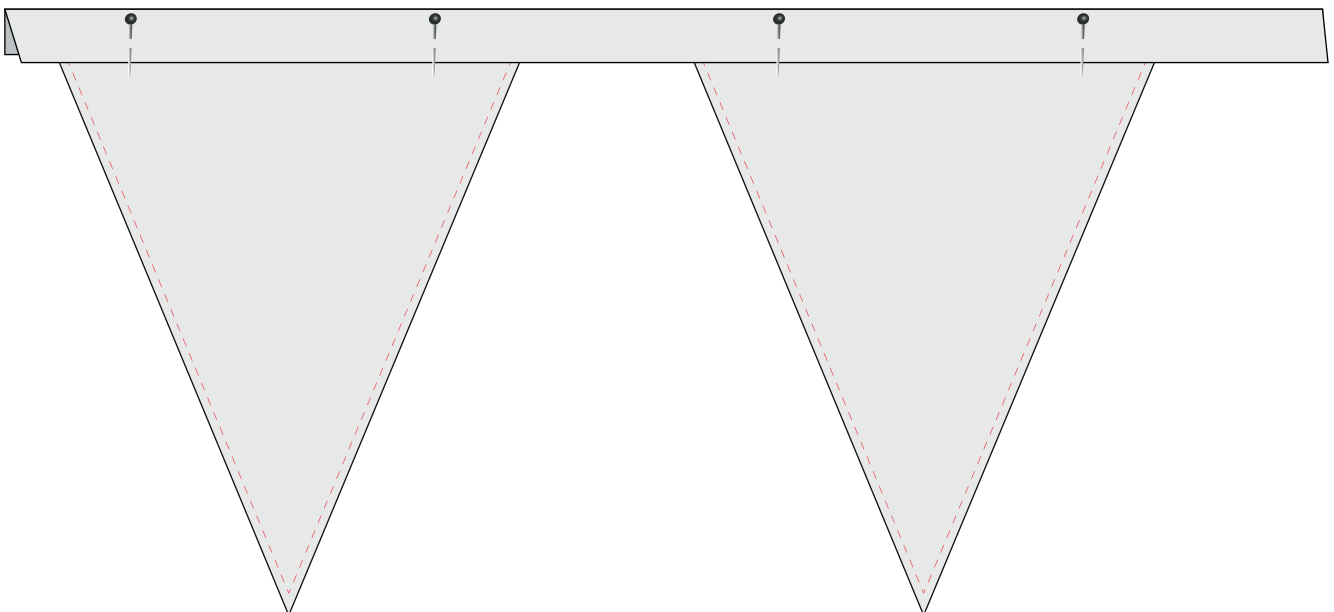
Hier kannst Du selber entscheiden, wie lang das Anfangs- und Endstück des Einfassbandes sein soll und welche Zwischenräume Du für die einzelnen Wimpel haben möchtest.

Wir haben mit diesen Abständen gearbeitet:

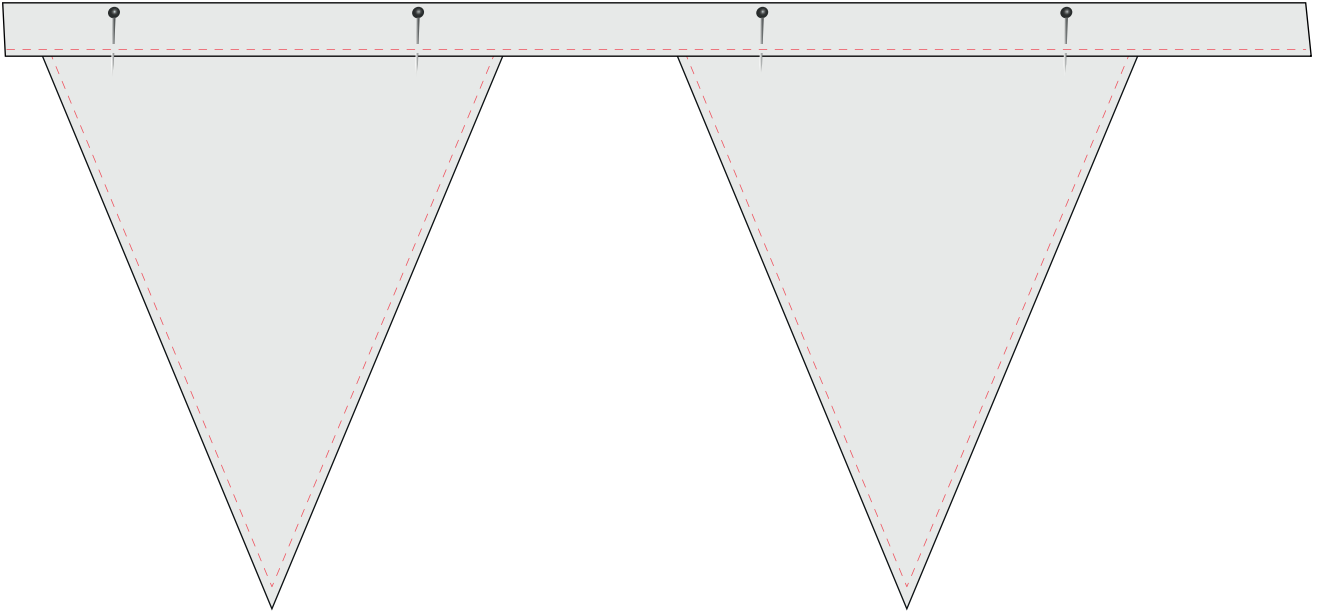
Anfang und Ende vom Einfassband: ca. 90cm

Abstand zwischen den einzelnen Wimpeln: 7cm

Lege Dir nun die einzelnen Wimpel (in der jeweiligen Reihenfolge) in das gebügelte Einfassband und fixiere diese mit Stecknadeln oder Stoffclips in Deinem gewünschten Abstand.



6.
Nun kannst Du schmal an der Kante entlang steppen und die Wimpel so fixieren.



Fertig, Du hast es geschafft!